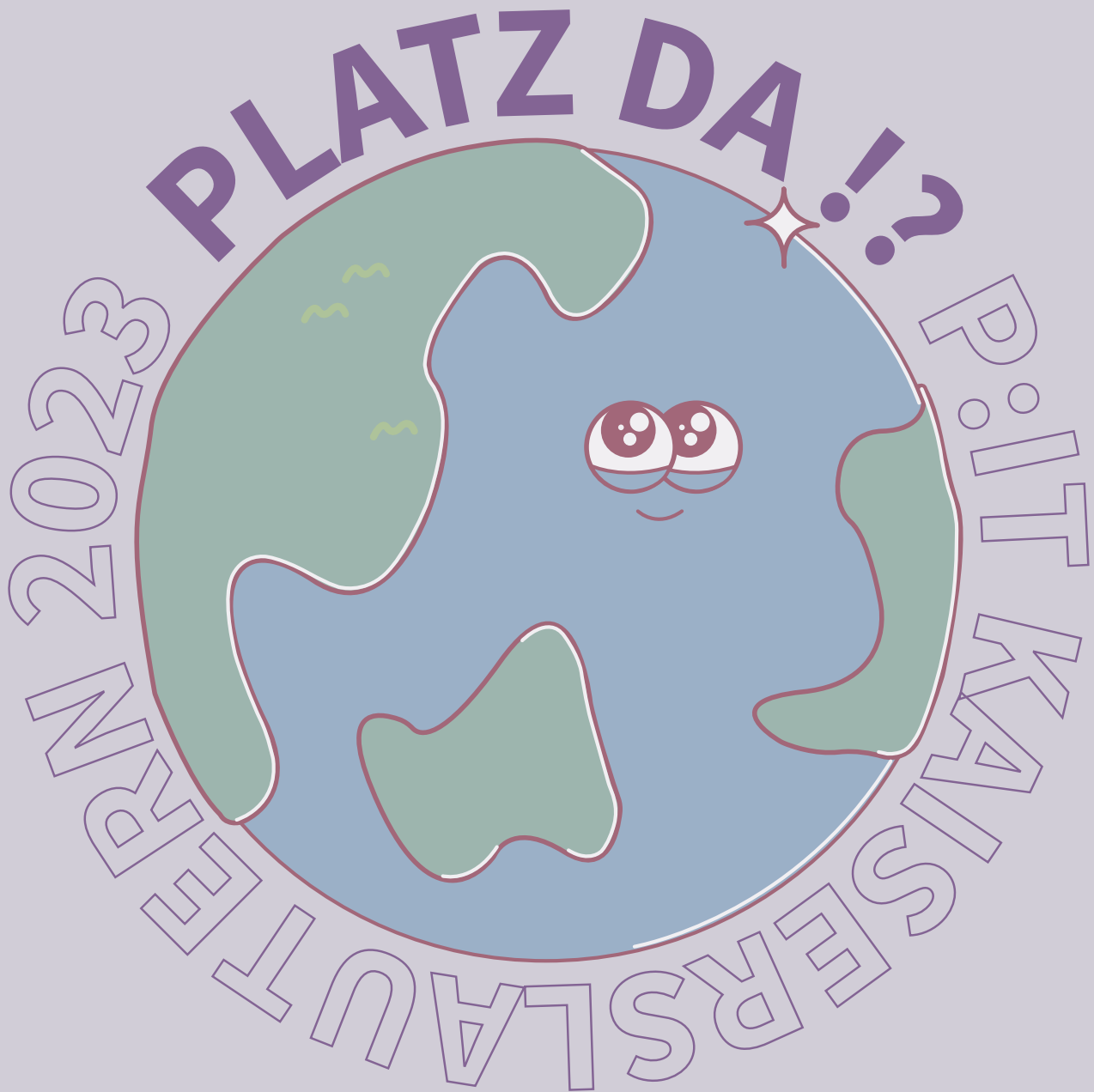


P:IT 2023 Kaiserslautern -

Platz Da!? für das Nachhaltigkeitskonzept!

**PLATZ
DA
!?**



Die vier Säulen der Nachhaltigkeit

1. Menschliche Nachhaltigkeit

Menschliche Nachhaltigkeit bedeutet, sich auf die Pflege und Entwicklung der menschlichen Komponente einer Organisation und der Gesellschaft im Allgemeinen zu konzentrieren.

2. Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit zielt darauf ab, das Wohlergehen, den Zusammenhalt, die Gleichberechtigung und die Entwicklung der Gesellschaft zu gewährleisten, indem eine integrative Infrastruktur geschaffen wird.

3. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit bedeutet, sich auf die effiziente Nutzung von Ressourcen zu konzentrieren. Dies sollte jedoch nicht durch die Vernachlässigung der anderen Nachhaltigkeitsbereiche geschehen, sondern es sollte vielmehr eine Synergie entstehen, ohne die Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt negativ zu beeinflussen.

4. Ökologische Nachhaltigkeit

Die ökologische Nachhaltigkeit zielt darauf ab, das menschliche Wohlergehen und die langfristige Nachhaltigkeit durch den Schutz der Umwelt und eine rationellere Nutzung der natürlichen Ressourcen zu verbessern.

Behandelte Themenbereiche

- Mobilität
- Veranstaltungsort und Unterbringung
- Energie und Klima
- Beschaffung von Produkten
- Merchandise/Werbegeschenke
- Catering
- Abfallmanagement
- Umgang mit Wasser
- Organisation, Kommunikation und Evaluation
- Barrierefreiheit
- Soziale Nachhaltigkeit
- Gender-Mainstreaming



Thema Mobilität

Verkehrsemissionen belasten Luft und Klima. Daher bietet der Bereich Mobilität eine wichtige Stellschraube um die Ökobilanz des P:IT positiv zu beeinflussen.

Maßnahmen

Wege kurz halten	Die Wege zwischen den verschiedenen Veranstaltungsorten sollten so kurz wie möglich gehalten werden. Besonders zwischen Schlafort und Veranstaltungsbäude.
Fußwege beschildern	Um das zu Fuß gehen zu fördern sollte ausreichend und gute Beschilderung Vorhandensein um auch ein selbstständiges finden von unterschiedlichen Orten zu ermöglichen.
Volunteers an Knotenpunkten einsetzen	Zur besseren Wegefindung sind Helfer:innen an den Knotenpunkten (Bahnhof, Bushaltestellen) hilfreich. Sie können den Teilnehmer:innen den schnellsten und einfachsten Weg erklären.
Das CO2 neutralste Verkehrsmittel nutzen	Das CO2-neutralste Verkehrsmittel sind die eigenen Füße. Jeder zu Fuß gegangene Weg spart CO2. Ist der Weg zu weit sollte über Alternativen wie das Fahrrad nachgedacht werden; ist dies nicht möglich, dann kann auf den ÖPNV ausgewichen werden. Nur im Notfall sollte der MIV verwendet werden.
An- und Abreise	Bei der An- und Abreise sollten alle Teilnehmer:innen mit dem CO2 neutralsten Verkehrsmittel (Der Bahn) anreisen. Selbst bei preislichen Unterschieden zugunsten CO2 intensiverer Verkehrsmittel sollte die Bahn genutzt werden und von der Organisation darüber nachgedacht werden, wie man die erhöhten Preise sozial gerecht ausgleichen kann. Es sollten Ambitionen geschaffen werden, um die Teilnehmer:innen zur Nutzung der Bahn zu animieren (Ankunft am Zielort so leicht wie möglich gestalten/ spielerische Elemente während der Fahrt, eventuell Einbindung in das Programm)
Sparsame Fahrzeuge einsetzen	Wenn möglich sollten sparsamere Fahrzeuge bevorzugt verwendet werden.
Regionale Dienstleister buchen	In allen Bereichen sollten regionale Dienstleister bevorzugt angefragt werden, da hier CO2 Emissionen eingespart werden können.



Thema Veranstaltungsort/ Unterbringung

Bei der Auswahl der Veranstaltungsorte und Unterbringungen geht es um kurze Wege und ob vor allem extern gebuchte Orte ähnliche nachhaltige Strukturen haben oder diese noch mit aufgenommen werden müssen.

Maßnahmen

Barrierefreiheit	Um eine Teilhabe aller zu ermöglichen muss bei allen Veranstaltungsorten und der Unterbringung auf Barrierefreiheit geachtet werden.
Müllentsorgung	An allen das P:IT betreffenden Orten muss auf eine ordnungsgemäße Mülltrennung geachtet werden.
Energieeffiziente Beleuchtung	Bei der anbringen von Leuchtmitteln (Lichterketten, Lampen) sollte darauf geachtet werden energieeffiziente Leuchtmittel zu verwenden.



Thema Energie/ Klima

Die Bereitstellung von Energie und die Umwandlung in Elektrizität und Wärme verursacht Emissionen. Es ist sinnvoll sich über den auftretenden Energieverbrauch einen Überblick zu verschaffen. So können Maßnahmen gefunden werden, mit denen Energie eingespart werden kann. Auch bereits kleinere Maßnahmen können in der Summe und über die Zeit große Auswirkungen haben.

Maßnahmen

Energieeffiziente Leuchtmittel verwenden	Energiesparende Leuchtmittel einsetzen, die langlebig sind, um Strom und Kosten zu sparen.
Steckerleisten mit Netzschalter verwenden	Ein Abschalten der gesamten Steckerleiste verhindert den Stromverbrauch von Geräten im Stand-by Modus.
Licht ausschalten	Unnötige Beleuchtung vermeiden und dadurch Strom und Kosten sparen. Möglichst immer Tageslicht nutzen.
Heizungen aus/drosseln	Solange niemand einen Raum nutzt, sollten die Heizkörper ausgestellt oder runter reguliert werden.
Energieeffiziente Elektrogeräte nutzen	Alle Geräte sollten auf dem höchsten Energiestandard und damit möglichst energieeffizient sein.
Lüften	Informationen bereitstellen für energieeffizientes Lüften.
Helfer:innen schulen	Helfer:innen sollten in den Bereichen der effizienten Energienutzung geschult werden.



Thema Beschaffung von Produkten

Vor jeder Neuanschaffung ist zu überlegen, ob das Produkt für die erfolgreiche Umsetzung der Veranstaltung zwingend notwendig ist. Bei allen Produkten ist auf nachhaltige Lösungen und Anbieter zu setzen.

Maßnahmen

Bedarf überprüfen	Vor der Anschaffung eines neuen Produktes sollte ausführlich über die Notwendigkeit nachgedacht werden.
Ausleihe	Falls ein Bedarf eines neuen Produktes besteht, sollte ausführlich geprüft werden, ob die Möglichkeit einer Ausleihe besteht.
Produkte mit zertifizierten Umweltsiegel verwenden	Es sollten vorrangig Produkte mit zertifizierten Umweltsiegel angeschafft werden.
Berücksichtigen von Lebenszykluskosten	Bei der Anschaffung sollten die Lebenszykluskosten mit bedacht werden.



Thema Merchandise/ Werbegeschenke

Merchandise Produkte/ Werbegeschenke kommen von verschiedensten Anbietern und haben großes Potential für die Einsparung von Ressourcen.

Maßnahmen

Merchandise auf direkte Nachfrage	Es sollte für alle Teilnehmer:innen die Option eröffnet werden, selbst zu entscheiden, ob Merchandise und wenn ja welches mitgenommen wird.
P:IT spezifische Produkte minimieren	Um eine Weitergabe der Produkte nicht auszuschließen, sollten P:IT spezifische Produkte nur in geringen, wirklich nötigen Mengen angeboten werden.
Notwendige Produktzahl schätzen	Um eine unnötige Ressourcenverschwendung zu vermeiden, sollten Produktzahlen im Vorhinein geschätzt werden.
Langlebige Produkte anbieten	Umso länger ein Produkt genutzt wird, umso besser ist die Ökobilanz jedes einzelnen Produktes.
Regionale Beschaffung vorziehen	Transportwege können verhindert werden, indem die Produkte regional, national oder im umgebenden Ausland gefertigt werden.
Verwendung von Artikeln mit Ökosiegel	Chemikalien und Spritzmittel in der Produktion von Materialien belasten die Umwelt. Nachweise über schadstofffreie Produkte tragen zur Nachhaltigkeit bei.
Schadstofffreie Produkte anbieten	Die Teilnehmer:innen erhalten ein Produkt, das sie und die Umwelt weniger belastet.
Produkte aus natürlichen Materialien anbieten	Diese Produkte sind für den Menschen und die Umwelt verträglicher und können besser recycelt werden.
Alltagsgegenstände als Give-Aways	Produkte, die jede/r im Alltag nutzen kann, verhindern ein ungenutztes Wegwerfen.



Maßnahmen

Recyclingfähigkeit der Produkte beachten

Produkte aus natürlichen Materialien und einer Materialgruppe (z. B. nur Papier, nur Baumwolle usw.) lassen sich leichter trennen und verwerten.

Restliche Artikel weitergeben

Übrig gebliebene Artikel können bei anderen Veranstaltungen verwendet werden (Bspw. In den Einführungswochen des Semesterstarts)

Upcycling prüfen

Bereits beim Einkauf oder bevor überschüssige Artikel weggeworfen werden, sollte geprüft werden, ob daraus ein neues Produkt hergestellt (Upcycling) werden kann.



Thema Catering

Verpflegung vor Ort ist für die Teilnehmer:innen ein wichtiger Aspekt. Dabei sollte bei externen Dienstleistern wie auch bei eigener Küche auf ein nachhaltiges Angebot geachtet werden.

Maßnahmen

Einkauf saisonaler Produkte	Der Einkauf saisonaler Produkte schont die Umwelt durch verminderte Lagerung / Kühlung.
Einkauf regionaler Produkte	Der Einkauf regionaler Produkte stärkt die Region der Veranstaltung und verhindert lange Transportwege.
Bio-Produkte verwenden	Bio-Lebensmittel haben eine bessere Ökobilanz als konventionell erzeugte Lebensmittel und erfüllen höhere Tierwohlstandards.
Vermeidung von tierischen Produkten und anbieten von veganen Gerichten	Die Vermeidung von tierischen Produkten schont die Umwelt und vermindert Tierleid.
Leitungswasser als kostenloses Wasser anbieten	Leitungswasser hat an den meisten Standorten eine hohe Trinkwasserqualität, ist eine kostengünstige Alternative und vermeidet unnötige Transporte von abgefülltem Wasser.
Mehrwegflaschen und Mehrwegbecher verwenden	Mehrwegsysteme sparen Plastikabfall.
Mehrweggeschirr verwenden	Einmalgeschirr produziert hohe Abfallmengen. Mehrweggeschirr verbessert die Ökobilanz.
Recycling-Servietten nutzen	Recycelte Servietten verbessern die Ökobilanz.



Maßnahmen

Einkauf/ Herkunft des Essens nachvollziehbar machen und kommunizieren

Vorbildfunktion wahrnehmen, um die Teilnehmer:innen zu informieren und um zum eigenen umweltfreundlichen Handeln anzuregen.

Moderne Küchengeräte verwenden

Spülmaschine, Kühlschrank und Herd auf dem neusten Stand sparen Energie und Wasser.

Spülmaschine nur bei voller Beladung anstellen

Die volle Beladung vermeidet die Verschwendung von Wasser und Strom.



Thema Abfallmanagement

Wenn viele Menschen zusammenkommen, entsteht automatisch eine große Menge Müll. Wichtig ist es deshalb, durch gezielte Maßnahmen die Menge an Abfall zu vermeiden und zu reduzieren sowie den unvermeidbaren Müll zu trennen, zu sammeln und anschließend zu recyceln.

Maßnahmen

Verpackungsfrei einkaufen/ beschaffen	Je weniger Verpackungsmüll entsteht, desto besser die Ökobilanz.
Mehrwegsystem bevorzugen	Umso häufiger Mehrwegverpackungen genutzt werden, desto besser für die Umwelt.
Großgebäude einkaufen	Große Verpackungen vermeiden unnötigen Verpackungsmüll.
Leihmaterial beschaffen und nutzen	Je häufiger ein Gegenstand genutzt wird, desto weniger Ressourcen werden benötigt.
Mülltrennsystem einführen und beschildern	Nur getrennter Müll kann recycelt werden
Knotenpunkte großzügig ausstatten	Während der Wartezeiten und an Knotenpunkten entsteht vermehrt Abfall. Hier gilt ein besonderer Fokus auf ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten.
Einwegpapierhandtücher vermeiden	Diese werden in großen Mengen verbraucht und sorgen so für eine große Menge Abfall.
Recycelte Papierhandtücher verwenden	Die verbrauchte Menge bewirkt einen großen positiven Effekt auf die Ökobilanz.
Recyceltes Toilettenpapier verwenden	Die verbrauchte Menge bewirkt einen großen positiven Effekt auf die Ökobilanz.



Maßnahmen

Weitergabe von Materialien	Anschaffungen, die nicht mehr benötigt werden und weiterverwendet werden können, sollten verkauft, verschenkt oder vom Fachschaftsrat in einem Ausleihsystem der Fachschaft zur Verfügung gestellt werden.
Papier/-müll vermeiden	Um so wenig Papier wie möglich zu verwenden sollte wo es geht darauf verzichtet werden und auf z.B. digitale Lösungen zurückgegriffen werden.



Thema Wasser

Auch das Thema Wasser und Abwasser ist ein wichtiger Faktor in der Ökobilanz des P:IT. Bereits durch kleine Änderungen und Einsparungen, kann ein langfristiger Effekt entstehen, die Umwelt zu schützen.

Maßnahmen

Kaltwasser zur Handwäsche nutzen

Die Nutzung von kaltem Wasser zum Händewaschen spart Energie und Kosten.

Ökologisch verträgliches Putz- und Spülmittel verwenden

Zur Schonung der Umwelt durch das Abwasser ist die Nutzung von umweltverträglichem Putz- und Spülmittel, Klarspüler und Spülmaschinensalz zu empfehlen.

Wassersparende Geräte verwenden

Bei Neuanschaffungen auf den Wasserverbrauch achten und den niedrigsten Verbrauch wählen.



Thema Organisation, Kommunikation, Evaluation

Es ist essenziell, eine zentrale Ansprechperson zu benennen, die allen Beteiligten für Fragen rund um das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung steht.

Maßnahmen

Ansprechperson benennen	Eine Ansprechperson kann den Helfer:innen und Teilnehmer:innen auf Fragen zum Thema Nachhaltigkeit antworten und sicherstellen, dass die Veranstaltung den aufgestellten Nachhaltigkeitszielen nachkommt.
Teilnehmer:innen auf Nachhaltigkeitsaspekte der Veranstaltung hinweisen	Die Kommunikation der Nachhaltigkeitsziele nach außen ist von zentraler Bedeutung, damit diese auch erfolgreich sein werden.
Maßnahmen auswerten und dokumentieren	Um auch zukünftig nachhaltige P:IT's zu organisieren sollten die getroffenen Maßnahmen und aufgestellten Ziele, sowie die schlussendliche Umsetzung dokumentiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt werden.
Bildung	Durch die Kommunikation nach außen wird der Bildungsaspekt gewährleistet. Es sollte auf die Bedeutung des Nachhaltigkeitsaspekts über verschiedenste Wege hingewiesen werden um einen nachhaltigen Effekt, auch für folgende Veranstaltungen zu erzielen.



Thema Barrierefreiheit

Um ihnen die aktive Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen, werden die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung (z.B. Mobilitätseinschränkung, Seh- oder Hörbehinderungen) berücksichtigt und Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung des Events ergriffen.

Maßnahmen

Barrierefreiheit von Dokumenten

Bei Versendung von Informationen und Einladungen auf die Barrierefreiheit der Dokumente achten

Für Personen mit Gehbehinderungen (Rollstuhl) Teilnahme am Event gewährleisten

Personen mit Gehbehinderungen, besonders Personen im Rollstuhl, benötigen einen Stufen- und Hürdenlosen Zugang zu den Veranstaltungsorten. Um dies zu gewährleisten sollte die Information über Teilnehmende mit Gehbehinderungen frühstmöglich eingeholt werden.

Kurze Wege

Es ist darauf zu achten möglichst kurze Wege zwischen den Veranstaltungsorten zu gewährleisten.

Gute Beleuchtung

Um ein sicheres Bewegen während des Events zu gewährleisten sollten alle Durchgangsbereiche gut beleuchtet sein.



Thema Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit ist ein Aspekt von nachhaltigem Handeln. Es rückt den Menschen und die Gesellschaft in den Mittelpunkt von Nachhaltigkeit. Sie soll ermöglichen, dass alle Mitglieder teilhaben können.

Maßnahmen

Teilhabe aller ermöglichen	Ungeachtet der ökonomischen Mittel sollte es jedem Studierenden ermöglicht werden am P:IT teilzunehmen.
Gerechtigkeit	Auf einen gerechten Umgang mit allen Teilnehmenden muss geachtet werden.
Zusammenhalt	Zusammenhalt steht beim P:IT an oberster Stelle. Das P:IT soll den Austausch untereinander und die Arbeit miteinander fördern.



Thema Gender-Mainstreaming

Durch einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch und ein ausgeglichenes Verhältnis der Geschlechter als Sprecher:innen kann bei Veranstaltungen wie dem P:IT zur Geschlechtergerechtigkeit beigetragen werden.

Maßnahmen

Geschlechtergerechte Sprache

Auf geschlechtergerechte schriftliche und mündliche Formulierungen ist stets zu achten

Ausgewogenheit der Geschlechter

Auf Ausgewogenheit der Geschlechter unter den Vortragenden und weiteren Personen mit aktiver Rolle ist zu achten.



Das Planer:innentreffen wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

NATIONALE
STADTENTWICKLUNGS
POLITIK

